

MEDIENINFORMATION

PARTIZIPATIVE APP FÜR DAS FERDINANDEUM

Mit der neuen App #myFERDINANDEUM können BesucherInnen auf spielerische Weise selbst einen Ausstellungsraum gestalten

INNSBRUCK. Mit der neuen App #myFERDINANDEUM können die Besucherinnen und Besucher nicht nur die Schausammlung des Ferdinandeum erkunden, sondern selbst zu Kuratorinnen und Kuratoren werden. Im Vordergrund steht, Themen quer- bzw. das Ferdinandeum neu zu denken. Die App trägt der Entwicklung Rechnung, dass das Publikum von heute vermehrt seinen Besuch aktiv mitgestalten will. Im Ferdinandeum steht als längerfristiges Projekt die Neuaufrichtung der Schausammlung an. Erkenntnisse, die aus dem Umgang mit der App gewonnen werden, können dabei hilfreich sein.

„Der partizipative Ansatz der App ist ein absolutes Novum in der Museumslandschaft. Wir sind gespannt, welche mutigen Zusammenstellungen von Skulpturen, Bildern, Objekten und Musikinstrumenten die Besucherinnen und Besucher wagen bzw. welche ungewöhnlichen Verbindungen sie herstellen“, betont PD Dr. **Wolfgang Meighörner**, Direktor der Tiroler Landesmuseen. „Mit der App möchten wir besonders junge Menschen für das Museum begeistern. Klar ist, dass die App nicht das Original im Ferdinandeum ersetzt“, so Meighörner weiter.

iPad zur kostenlosen Nutzung

Die App #myFERDINANDEUM kann man sich kostenlos aus dem App Store oder von Google play auf das eigene Tablet laden oder mit einem iPad, das ohne Aufpreis an der Museumskassa erhältlich ist, nutzen. Die App ist in den Sprachen Deutsch, Englisch und Italienisch verfügbar. Sie bietet über 800 Bilder und Informationen zu den Werken in der Schausammlung sowie zu einer Auswahl an Objekten aus dem Depot. Von den über 450 Exponaten sind 89 „Highlight-Objekte“ mit Tonspuren versehen. Die App lässt sich insofern auch wie ein klassischer Audioguide nutzen. Den Highlight-Objekten sind weitere Ausstellungstücke zugeordnet, die ungewöhnliche Assoziationen eröffnen. Einige Objekte lassen sich durch Drehbilder von verschiedenen Seiten untersuchen.

Spielerisch Objekte sammeln

Das Besondere an der App #myFERDINANDEUM ist, dass die Nutzerinnen und Nutzer einen ganz persönlichen Raum im Museum gestalten können. Beim Rundgang durch das Museum scheinen auf dem iPad automatisch alle Objekte auf, die sich in der Nähe des eigenen Standorts bzw. im jeweiligen Saal befinden. Das ist durch die sogenannte Beacon-Technologie möglich, die mittels Bluetooth funktioniert. Alle Objekte, die das Interesse der Betrachterinnen und Betrachter wecken – seien es Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Skulpturen, Bronzegüsse, archäologische Funde oder Musikinstrumente – können spielerisch in der App gesammelt werden. Die Besucherinnen und Besucher können Naturwissenschaft und Kunst kombinieren, die Moderne im Zeichen des Barock betrachten oder etwa einen Raum zum Thema Liebe gestalten. Oder sie sammeln Objekte rein von einem ästhetischen Gesichtspunkt aus gesehen.

Projektion im Curating Room

Nach dem Rundgang im Museum können die Besucherinnen und Besucher im „Curating Room“, einem realen Raum in der Nähe der Kassa im Erdgeschoß des Ferdinandeum, ihre Zusammenstellung in Originalgröße auf sich wirken lassen. Das iPad wird einfach auf das Pult, das sich im abgedunkelten Raum befindet, gelegt, und drei Projektoren projizieren dann die individuelle Schau an drei Wände. Sollten die frischerprobten Kuratorinnen und Kuratoren mit ihrer Zusammenstellung nicht zufrieden sein, können sie dieser hier noch einen Feinschliff geben, indem sie Objekte austauschen, anders anordnen oder den Wänden eine andere Farbe geben.

Präsentation im Internet

Alle Ausstellungsräume, die von den Besucherinnen und Besuchern kreiert werden, werden automatisch auf der Internetseite <http://myFERDINANDEUM.tiroler-landesmuseen.at> gespeichert und können so auch zu einem späteren Zeitpunkt gesichtet und über Social Media-Plattformen wie Facebook, Twitter oder Pinterest geteilt werden.

Kooperationspartner

Die App wurde technisch in Zusammenarbeit mit den Firmen Fluxguide und Ars Electronica Solutions realisiert. Das Grafikdesign sowie die Werbelinie wurden mit der Agentur in the headroom entwickelt.

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Museumstraße 15, 6020 Innsbruck

Di – So 9 – 17 Uhr

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre

Kombiticket: € 11 /erm. 8

App #myFERDINANDEUM kostenlos im App Store oder in Google play

iPads mit der App ohne Aufpreis an der Museumskassa erhältlich

WWW.TIROLER-LANDESMUSEEN.AT